

... EVL 2000 1.MANNSCHAFT TEAMFOTO ...



Kelm-Kläger: Ich möchte noch oft weinen

EVL 2000 besiegt Rosenheim mit 6:2- Traumkulisse von 2955 Zuschauern rühren EVL 2000 Vorsitzenden zu Tränen

Es herrschte Gänsehaut-Atmosphäre im Landsberger Eisstadion: Mit 2955 Zuschauern war diese erstmals seit langem wieder ausverkauft. Und vor allem die Landsberger Fans mussten ihr Kommen nicht bereuen. Mit 6:2 setzte sich der EVL 2000 durch, beendete damit seine Niederlagenserie und entschied das Prestigederby wieder einmal für sich. Und schon wieder keine Punkte SBR skandierten die Fans und feierten so den neuen Tabellenzweiten.

Es war eine Spitzenspiel, das sich die Zuschauer erwartet hatten: Von Beginn an gingen beide Mannschaften hohes Tempo und vor allem das Auftreten des EVL 2000 war nicht mehr mit dem kleinen Durchhänger gegen Berlin zu vergleichen: Die Pässe kamen an, das Zusammenspiel klappte, und das bei vorbildlicher kämpferischer Leistung. **Dank den neuartigen „rhythmischen Regenerationsmethoden“ von Michael Billmaier zeigte unser Team unglaubliche physische Präsenz.** Das war wieder die Mannschaft, die 15 Spieltage lang die Oberliga angeführt hatte. Sicherlich ist es einigen Fans ähnlich ergangen wie Landrat Walter Eichner, der das erste Oberliga- Spiel der Landsberger gesehen hat: Ich war begeistert, wie schnell und technisch versiert die Mannschaft ist. Das macht wirklich Lust auf mehr. Etwas anderes begeistert Ronald-Kelm-Kläger, Vorsitzender des EVL 2000: Als ich das volle Stadion gesehen habe, sind mir die Tränen gekommen erklärte und bedankte sich bei den Fans wie folgt: Unser Ziel muss es sein, dass ich heuer noch oft weinen muss. Keinen Grund zu weinen hatte er sicherlich angesichts der Leistung seiner Mannschaft. Die Landsberger hatten die ersten Chancen, doch Oliver Häusler im Tor der Rosenheimer zeigte sich als Meister seines Fachs immer wieder scheiterten die Landsberger am Rosenheimer Schlussmann. Beide Mannschaften mussten im ersten Abschnitt einige Unterzahl Situationen überstehen, doch nichts passierte. Wobei die Landsberger nach gut zehn Minuten einmal großes Glück hatten: Der Schuss eines Rosenheimers ging ans Außennetz und der sehr gut haltende Dennis Endras hatte die Scheibe erst im Nachfassen. Rosenheim wollte schon jubeln, doch die Schiedsrichter entschieden auf Bully. Bis zur

18. Minute mussten sie die Fans gedulden, ehe der erste Treffer fiel allerdings wurde niemanden diese Zeit zu lang: Es war einfach eine packende Partie. Dann jubelten die Landsberger: Adam Mitchell sorgte in Überzahl für das erlösende 1:0.

Auch im zweiten Drittel starten, beide Mannschaften mit hohem Tempo, wobei die Landsberger in der Abwehr etwas anfällig waren und Dennis Endreas zu einigen sehr guten Paraden gezwungen wurde. Valerijs Kulibaba war es dann, der nach drei Minuten auf 2:0 stellte. Schön wurde er von Christoph Hicks in Szene gesetzt und schloss mit einem fulminanten Schlagschuss ab. Doch Rosenheim setzte nach und kam in der 26 Minute zum 2:1 Wetzel. Lang konnte sich der SBR nicht freuen denn in der 27 Minute stellte Andreas Guggenmos auf 3:1. Und Andreas Guggenmos sorgte auch für das 4:1 im letzten Drittel. Andrew McPherson setzte sich hervorragend durch, passte auf den in der Mitte lauernden Guggenmos und der versenkte eiskalt. Zwar verkürzten die Starbulls nur 30 Sekunden später auf 4:2, doch wieder dauerte es nur zwei Minuten und Daniel Schury erhöhte nach schönem Pass von Patrick Buzas und Mc Pherson auf 5:2-jetzt war das Spiel gelaufen. Den Schlusspunkt setzte nochmals Valerijs Kulibaba mit einem schönen Tor zum 6:2. Positiv auch: Die Fans beider Mannschaften verhielten sich fair und es kam zu keinen größeren Zwischenfällen.

Landsberg (mm). 14.11.2005

[nach oben](#)